

Köln, den 12. August 2004

Pressemeldung

Mediengipfel Köln bringt Unternehmen, Stadt und Politik zusammen

KölnCDU will die Stadt als Major der Medienstandorte erhalten

Köln. Wie kann das Label „Medienstandort Köln“ weiter mit Leben erfüllt werden? Dies besprach der Arbeitskreis Medien+Kommunikation der KölnCDU mit Kölner Medienvertretern wie Dieter Gorny (CEO VIVA Media AG), Ulrich Deppendorf (WDR), Helmut Rasfeldt (Magic Media Company, Coloneum) und der Kulturmanagement-Agentur Go Between (DJ Massimo u.a.).

Um die Ideen der Unternehmen direkt an Politik und Verwaltung zu kommunizieren, findet der **Mediengipfel Köln** am 16.09.2004 um 19:30h im Hotel Mondial am Dom Dorint/Sofitel statt.

Diskussionspartner seitens der Stadt wird Oberbürgermeister Fritz Schramma sein. Seitens der Politik werden der Kölner CDU-Vorsitzende Walter Reinartz und CDU-Fraktionsgeschäftsführerin Petra Grah teilnehmen.

Ziel des Mediengipfels Köln ist gemeinsame, überparteiliche Zusammenarbeit

„Da es sich angesichts eines Potentials von 50.000 Medienschaffenden in der Region Köln um ein wirtschaftlich bedeutendes Thema handelt, wird der **Mediengipfel Köln** in Kooperation mit dem Bund Junger Unternehmer Nordrhein veranstaltet. Der überparteilich zusammengestellte Einladungsverteiler sieht 100 Gäste vor allem aus den Medien- und IT- Branchen vor. „Mitdiskussion ist erwünscht. Denn unser Ziel ist gemeinsames Zusammenwirken zugunsten des Standortes Köln“, so CDU-Kreisvorsitzender Walter Reinartz.

Der **Mediengipfel Köln** wird vom wirtschaftspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Steffen Kampeter MdB, moderiert. „Damit ist auch die Politik der Bundes- und Landesregierung präsent“, so Arbeitskreisleiter Thomas Rossbach. „Deren negative Auswirkungen müssen deutlich gemacht werden, um Möglichkeiten des Gegensteuerns auf kommunaler Ebene zu finden.“

Weitere Informationen sind beim Leiter des Arbeitskreises, Thomas Rossbach, zu erhalten. Kontakt: office@muk-cdu-koeln.de.